

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0190/2013

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

25.03.2013

Betrifft

Kreuzungsbereich Kappenberger Damm/Düesbergweg/Geringhoffstraße: Instandsetzung der Fahrbahn und der Nebenanlagen, Barrierefreier Umbau der Haltestellen "Düesbergweg" inkl. Regenwasserkанalerneuerung und Beseitigung der Unfallhäufungsstelle
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

16.04.2013 Bezirksvertretung Münster-Mitte

23.04.2013 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Anhörung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Kreuzung Kappenberger Damm/Düesbergweg/Geringhoffstraße wird instandgesetzt, im Bereich der Haltestellen barrierefrei umgebaut inkl. der Erneuerung der Regenwasserkанalisation (Lageplan + Längsschnitt Nr. K 126 Blatt 1(1) vom August 2012) und auf der Grundlage des Beschlusses vom 31.05.2012 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (V/0039/2012) und der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 4038 Blatt 1(3) vom Oktober 2012) ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten für den Umbau des Kreuzungsbereiches einschließlich Beleuchtung/Lichtsignalanlage in Höhe von ca. 575.000 € entstehen.

Für die Straßeninstandsetzung und den Umbau der Kreuzung und der Haltestellen fallen keine zusätzlichen Folgekosten an, da keine neuen Anlagen gebaut werden.

Für den Kanal fallen keine zusätzlichen Unterhaltungskosten an, da eine vorhandene Anlage ersetzt wird. Die kalkulatorischen Folgekosten für die Abschreibung des Kanals betragen 12.500,- €/Jahr.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan und Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppen wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2014	100.000	
Investitionsmaß- nahme	4120	Kanalsanierung Südviertel - Bau			
Insgesamt:				100.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und -anlagen	2014	205.000	3 barrierefreie Haltestellen
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		130.000	Instandsetzung Fahrbahn
				50.000	Instandsetzung Nebenanlagen
				90.000	Ordnungspart- nerschaft/Be- seitigung UHS
Insgesamt:				475.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und -anlagen	2014	244.000	Förderung bar- rierefreier Um- bau der Hal- testellen NWL
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
Insgesamt:				244.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung steht.

Begründung:

1. Voraussetzungen:

Auf Grundlage des Beschlusses vom 31.05.2012 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (V/0039/2012) hat das Tiefbauamt die Ausführungsplanung für den barrierefreien Umbau der Haltestellen, die Beseitigung der Unfallhäufungsstelle und die Instandsetzung der Fahrbahn sowie der restlichen, zusätzlichen Nebenanlagen erstellt.

2. Beschreibung der Baumaßnahme:

Die Haltestellen am Kappenberger Damm in Fahrtrichtung stadtein- sowie stadtauswärts und am Duesbergweg in Fahrtrichtung Clemenshospital/Hammer Straße werden barrierefrei

ausgebaut. Hierzu werden Niederflrbusbordsteine mit 16 cm Höhe gesetzt und Aufmerksamkeitsfelder aus weißen Noppen- und Rippenplatten sowie anthrazitfarbenen Platten angelegt. An der Haltestelle Kappenberger Damm in Fahrtrichtung stadteinwärts beträgt die Länge der Aufstellfläche 12 m, stadtauswärts 15 m und am Duesbergweg 18 m. Die vorhandene Wartehalle an der städteinwärtigen Haltestelle wird durch das normale (breite) Modell der Wall AG ersetzt. An der Haltestelle am Duesbergweg in Fahrtrichtung Clemenshospital wird eine weitere normale Wartehalle aufgestellt. Die Kosten für den Umbau der Haltestellen betragen ca. 205.000,- €.

Das in den Haltebuchten am Kappenberger Damm und im Duesbergweg vorhandene Pflaster weist erhebliche Mängel auf. Im Zuge der Arbeiten wird es entfernt und durch unterhaltungsfreundlicheren Asphalt ersetzt, so kann ein Synergieeffekt zwischen dem Umbau der Haltestellen und der Fahrbahninstandsetzung erzielt werden.

Alle Aufstellflächen der Haltestellen sowie die Gehwege werden mit Betonplatten 24/24/8 cm gepflastert, die Radwege erhalten rotes, die Zufahrten graues und alle Negativflächen anthrazitfarbenedes Betonsteinpflaster in 20/10/8 cm. Da sich die Fahrbahn im gesamten Kreuzungsbereich in einem schlechten Zustand befindet wird Fahrbahndecke einschließlich der Binderschicht erneuert. Der gesamte Kreuzungsbereich erhält zudem barrierefreie, getrennte Querungsstellen mit Rollbordsteinen und Blindentastkanten sowie weißen Rippenplatten und anthrazitfarbenen Platten, gemäß der Festlegungen der Vorlage V/0307/2012. Die Kosten für die Instandsetzungsarbeiten belaufen sich auf ca. 180.000,- € (130.000 € Fahrbahn + 50.000 € Nebenanlagen).

Der Regenwasserkanal im Bereich der stadteinwärtigen Haltestelle würde den Umbau auf Grund seines Alters und der Lage in einer Tiefe von ca. nur 80 cm nicht schadlos überstehen. Darüber hinaus liegt der Kanal im Verlauf der neuen Bordführung, so dass er den erforderlichen Straßenabläufen im Wege wäre. Demnach muss ein, um einen Meter seitlich versetzter, neuer Regenwasserkanal gebaut werden. Die Kosten hierfür betragen ca. 100.000,- €.

Die Entschärfung bzw. Beseitigung der Unfallhäufungsstellen im Kreuzungsbereich geschieht durch die geänderte Verkehrsführung der Radwege, die Erweiterung der Lichtsignalanlagen und die Verbreiterung der Aufstellflächen an den Fußgängerüberwegen. Die Kosten für diese Umbauten betragen ca. 90.000,- €.

Alle vorhandenen Grünbeete bleiben erhalten.

Reduktionen bei der Gesamtmaßnahme wurden von der Verwaltung intensiv geprüft und sind nicht möglich:

- Umbau der Haltestellen

Bei der vorgestellten Planung werden die gültigen Richtlinien und beschlossenen Standards (Materialwahl, Aufbau, Breiten) eingehalten.

- Entschärfung bzw. Beseitigung von Unfallhäufungsstellen

Es werden nur die im Planungsbeschluss (V/0039/2012) als erforderlich dargestellten und beschlossenen Maßnahmen umgesetzt.

- Instandsetzungsmaßnahmen

Eine Reduzierung bzw. zeitliche Verschiebung ist auf Grund des schlechten Zustandes der Fahrbahn und der Nebenanlagen wirtschaftlich nicht sinnvoll.

3. Ausschreibung und Bau:

Die Ausführung der Arbeiten im Kreuzungsbereich ist ab Februar 2014 geplant. Die Dauer der Bauzeit wird auf 5 Monate geschätzt.

4. Beiträge Dritter/Zuschüsse:

Der Umbau der Haltestellen wird mit Landesmitteln in Höhe von 244.000 € (80 %) unterstützt. Darin enthalten ist auch die maßnahmenbedingte Verlegung des Regenwasserkanals.

5. Genehmigungen/Vereinbarungen:

Für die Maßnahme sind keine Genehmigungen erforderlich.

6. Liegenschaftliche Regelungen:

Es sind keine liegenschaftlichen Regelungen erforderlich.

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend dem Serviceversprechen des Tiefbauamtes informiert.

In Vertretung

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen